



Universitätsbibliothek Paderborn

Acta pacis executionis publica, Oder Nürnbergische Friedens-Executions-Handlungen und Geschichte

in denen enthalten, wie und welchergestalt die würckliche Vollziehung des Westphälischen Friedens, sowohl in puncto Exauctorationis Militæ und Evacuationis Locorum, als auch und vornehmlich in dem hochwichtigen puncto Restitutionis ex Capite Amnestiæ & Gravaminum, geschehen ist, In einer ...

Meiern, Johann Gottfried von

Hannover ; Tübingen, 1736

N.II. Reichs-Conclusum de dato 10/20. Aug. in der Franckenthalischen Sache.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51459](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51459)

1649.
August.

Et quia facile erat prævidere, quodcunque tandem pignus optare-
mus, minus ipsis placiturum, ne cum maxima temporis jactura ad aliam
nominationem deveniendum esset, ultero tria loca simul proposuimus, Con-
stantiam, Heilbronnam, Ehrenbreitstein, declaravimusque, nos unum
ex illis tribus, quodcunque concederetur, acceptaturos, Plura autem lo-
ca proposuimus, ut unica deliberatione totum illud negotium definire-
tur, si alia essent. Sed naturam rei perpendenti, quod pignus propor-
tionatum requirit, facile apparebit, a fonte Rheni usque ad ostia nullum
alium locum esse, quem aut Imperator tradere possit, aut nos acceptare
debeamus; alia itaque omnia hic non designabimus, quæ frustra propo-
ni possent, cum probe sciatis, quid sit pignus proportionatum hoc in ne-
gotio, & quod nulla alia sint præter illa tria a nobis nominata.

1649.
August.

Quod autem ex illis tribus dandum sit nobis, in vestro maneat arbi-
trio, qui prudenter considerabitis, ex cujus loci oppignoratione citius
Franckenthalium recuperaturi estis, & quod dari æquius est; Nos vero
hæc de re nihil dicemus, nam cum electionem aliis semel remiserimus, suf-
fragia jam vestra rationibus gravissimis, quæ in unam partem inclinant,
nolumus præoccupare: neque etiam hac admonitione usi essemus, si cre-
didissemus, propositionem nostram ante sex hebdomadas Dominis Pleni-
potentiariis Cæsareanis factam, per illos, sicuti par erat, publice vobis
insinuatam fuisse, aut non audivissemus, per Deputatum Civitatis Heil-
bronnæ male expositam, qui simpliciter asseruit, nos Civitatem Heilbron-
nam petivisse, quod quam sit contrarium nostræ propositioni, omnes vi-
dent, qui non ignorant æquissimam vel possibilem esse aliquando enuncia-
tionem alternativam, cujus pars aliquando separata & simpliciter sumpta
injustissima & impossibilis esset; in nostra tamen propositione nullam par-
tem simpliciter sumptam esse credimus, quæ non sit justa & possibilis, li-
cet una possit æquitati magis esse consentanea, quam alia.

Petimus itaque a Vobis, ut de tribus locis simul & semel statuatis, &
incidere in hanc deliberationem credatis præcipuum fundamentum quietis
vestræ, quæ ex restitutione Franckenthalii & integra Executione Tracta-
tus Pacis dependet, quam, hoc puncto definito, nihil ulterius, quod ad nos,
remorari posse certum est.

N. III.

Reichs- Conclusum den 22. Augusti 1649. Noribergæ in puncto
Franckenthal.

Bei der von den Königlich-Französischen prætendirenden Asseruration we-
gen Evacuation der Bestung Franckenthal, haben der Chur-Fürsten und Stände an-
wesende Räte, Botschafften und Gesandte per Majora, und auf Ratification Ih-
rer gnädigsten und gnädigen Herren Commitirenten dafür gehalten, daß, ob man sich
schon an seiten der Chur-Fürsten und Stände zu dergleichen Asseruration nicht
schuldig erkennet, auch ohne das bey diesem Werk einigem Stand nicht gern Be-
schwerung zustehen wolte, dennoch zu Förderung des Friedens Execution einübri-
ges zu thun, und pro Expediente dieses das zulänglichste seyn möge, daß die un-
ter denen diesfalls von Franckreich alternativ vorgeschlagenen dreyen Asserura-
tions-Plägen, die Bestung Ehrenbreitstein, in Handen Ihre Churfürstlichen Gna-
den zu Maynz, als Directorn des Chur-Rheinischen Crapses, sequestriret, in sol-
chem Sequester bis zu erfolgender Evacuation besagten Franckenthals (jedoch daß
dieselbe, wenn längstens in Jahrs Frist die Abtretung mehr gedachten Franckenthals
an Chur-Pfalz nicht erfolgen würde, alsdann zu Handen der Cron Franckreich, mit
dies

1649. dieser Condition und Bescheidenheit, pro ulteriori Assurance eingantwortet
 August. werden könnte, daß hingegen jetzt hochgedachte Cron schuldig und gehalten seyn, auch
 deswegen eine schriftliche Assurance zu Händen des Sequesters ausstellen solle,
 ernannt Ehrenbreitslein ohne einige Exception, Einrede oder Dilation, Ihrer Chur-
 fürstlichen Gnaden zu Trier und Dero Hochwürdigem Rhum-Capitul ohne Entgelt und
 Schaden, wiederum abzutreten, so bald mehrgedachtes Franckenthal quocunque
 modo in Chur-Pfälzische Hände über kurz oder lang gerathen werde, dabey dann sie
 des Heil. Römischen Reichs anwesende Gesandtschafften ausdrücklich bedingen, und
 pro conditione anhencken, daß Franckreich è contra dasjenige, was sie in krafft
 des Frieden-Schlusses zu adimpliren schuldig, vollziehe, und deme zu folge, nicht al-
 lein die Stände ex capite Amnistia ohnverlangt restituire, sondern auch alsofort
 seine Blicke abführe, und die im Reich inhabende Plätze evacuire. Und gleichwie fina-
 liter der hierauf in den Reichs-Räthen herauskommende Schluß weiters nicht als auf
 ein Gutachten angelesen, also bleibt es in alle Wege dahin gestellet, daß hochwohlge-
 dachten Herren-Kayserlichen hierin nicht vorgegriffen, sondern vor allen Dingen mit den-
 selben darcus communiciret werden solle.

1649.
 August.

§. XII.

Chur-Sächsi-
 sche und Chur-
 Brandenburg-
 ische Vor-
 stellang, die
 Befreyung
 ihrer Lande
 von der
 Schwedischen
 Miliz betref-
 fend.

Die Schweden hatten immittelst sich
 vernehmen lassen, die, in denen Chur-
 Sächsischen Landen besetzte Plätze eh-
 der nicht zu räumen, bis Chur-Sachsen (1)
 sein Contingent auf die 2. letzten Millio-
 nen voraus bezahlte; (2) Den Rest der
 Armisticien-Gelder abstattete, und (3) die
 Schwedischen in Sachsen liegenden Wd-
 lcker, bis zum Schluß der Nürnbergischen
 Tractaten, contentirte; Sodann wol-
 ten auch die Schweden, ehender aus der

Neuen Markt und Hinter-Pommern
 nicht weichen, bis die Gränz-Differen-
 tien zwischen Vor- und Hinter-Pom-
 mern, abgethan seyn würden. Was nun
 dagegen, als dem Instrumento Pacis zu-
 wieder, sowohl von Chur-Sächsischer
 als Chur-Brandenburgischer Seite,
 an den Nürnbergischen Convent vorge-
 stellet worden, zeigen folgende, sub No. I.
 II. III. anliegende Schreiben.

N. I.

Dictat. Norimb. d. 13. Aug. Ao. 1649.
 per Mogunt.

Chur-Sächsisches Schreiben an den Convent, wegen Evacuation der Sächsi-
 schen Plätze.

Von Gottes Gnaden, Johann Georg zu Sachsen, Jülich, Cleve und Ber-
 gen, Chur-Fürst!

Unsere günstigen auch gnädigsten Gruß zuvor: Hoch- und Wohlgebohrne,
 Edle, auch Hochgelahrte lieben besondere!

N. I.
 Chur-Sächsi-
 sches Schrei-
 ben an den
 Convent in
 puncto Eva-
 cuationis.

Wir haben der Herren und Ew. den 20. Julii nechsthin zu Nürnberg abgegan-
 genes Schreiben, betreffende die von der Königlich-Schwedischen Generalität instän-
 dig gesuchte, und von ihnen endlich geschlossene Commutation derer pro primo So-
 lutionis Termino auf Assignation gesetzt gewesene 12000000. Rthlr. Satisfactions-
 Gelder in Baarschafft, wohl empfangen.

Und wiewohl Wir schon vor etlichen Wochen, so bald Uns von dem angeregten
 der Schwedischen Generalität Postulato Nachricht zu kommen, denenjenigen Stän-
 den